

Familie Fecken umsorgt die Lenneper

JUBILÄUM Pflegedienst feiert 25-Jähriges. Heute hat er 30 Patienten und 11 Mitarbeiterinnen.

Von Sabine Naber

Remscheid. Allein, unterstützt nur durch eine Aushilfe, hat Monika Fecken vor 25 Jahren ihren Pflegedienst in Lennep eröffnet. „Zwei oder drei Patienten hatte ich damals, mein Mann hat neben seinem Beruf die Büroarbeiten erledigt“, erinnert sich die Chefin. Heute hat sie elf Mitarbeiterinnen, rund 30 Patienten und wird seit drei Jahren von Sohn Patrick unterstützt.

Der gelernte Informatiker macht alles, was nicht mit Pflege zu tun hat. Er sorgt dafür, dass die Autoflotte in Schuss ist, stellt Mitarbeiter ein, ist für die Verträge mit den Krankenkassen zuständig. „Als erstes habe ich eine Homepage eingerichtet, das gehört heute zum Standard wie eine Visitenkarte“, weiß er. Denn vor allem die Spezial-Krankenhäuser außerhalb Remscheids gingen ins Internet, wenn sie einen Pflegedienst in der Nähe des Wohnortes ihrer Patienten suchten.

Inzwischen hat Monika Fecken die Pflegedienstleitung an ihre Mitarbeiterinnen Dagmar



Chefin Monika Fecken fährt selbst zu den Patienten raus. Ihr Sohn Patrick ist für die Technik zuständig und hilft im Büro. Foto: Roland Keusch

Plätzer und Christiane Illing abgegeben, ist aber bei den Patienten noch im Einsatz.

War der Pflegedienst zunächst vom Hasenberg aus gestartet, kaufte das Ehepaar vor einigen Jahren ein Haus an der Rospattstraße. „Das bot Platz genug, um Wohneinheiten fürs betreute Wohnen einzurichten“, schildert Peter Fecken.

Appartements mit Bad oder Dusche und einer Singleküche wurden eingerichtet, allerdings nur minimal: „Die Bewohner bringen ihre eigenen Möbel mit und können auch einziehen, wenn sie noch gar keiner Pflege bedürfen. Die können sie später dazubuchen“, erklärt die Inhaberin. „Das läuft bei uns fast mit Familienanschluss ab, weil wir

inzwischen im Nachbarhaus wohnen.“

Das Logo des Pflegedienstes – „Rund um Lennep, rundum versorgt“ – macht deutlich, dass sich die häusliche Krankenpflege auf die Röntgenstadt beschränkt. „Es würde sich zeitlich und finanziell nicht rechnen, wenn unsere Mitarbeiterinnen weite Strecken führen“, sagt Patrick Fecken.

Das Team will das Jubiläum mit einer Grillparty fahren

Auch dürfen im Pflegedienst ausschließlich Fachkräfte mit einer dreijährigen Ausbildung eingestellt werden. „Da kann jemand auf eine lange Erfahrung zurückblicken, einstellen dürfen wir ihn trotzdem nicht“, sagt Patrick Fecken.

In puncto Bürokratie habe sich in den 25 Jahren weit mehr getan als im Pflegedienst: „Früher brauchte ich ein Blatt Papier und einen Stift; heute für jeden Patienten eine Arbeitsmappe“, sagt Monika Fecken. Mit einer Grillparty will man das Jubiläum im Sommer feiern.